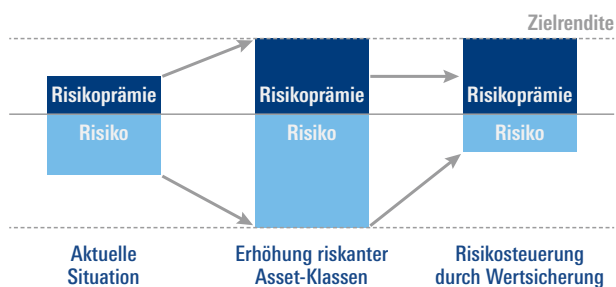


# portfolio:strategie

## Wertsicherung mit definierter Wertuntergrenze

### Attraktive Rendite bei begrenztem Risiko

Für viele institutionelle Anleger ist es essenziell, eine bestimmte Rendite bei gleichzeitig begrenztem Risiko zu erzielen. Allerdings müssen Investoren bei anhaltend niedrigen Zinsen zunehmend höhere Risiken eingehen, um ihr Ertragsziel überhaupt erreichen zu können. Viele tun dies ohne Risikokontrolle, obwohl knappe Risikobudgets<sup>1</sup> und regulatorische Vorgaben den Spielraum deutlich einengen – und gehen damit ein hohes Risiko ein. Die Lösung liegt in der Kombination von bewusst höherem Risiko und effizienter Risikosteuerung (Abb. 1):



Die Wertsicherungsstrategien von Metzler Asset Management mit fester Wertuntergrenze<sup>2</sup> bieten eine solche effiziente Steuerung limitierter Risikobudgets unter der Maßgabe höchster Liquidität und Transparenz. Mithilfe einer dynamischen Asset-Allokation sowie eines integrierten Risikomanagements können Anleger an steigenden Aktien- und Rentenkursen partizipieren – bei gleichzeitig begrenzten Verlustrisiken. Durch die Wahl einer Wertuntergrenze<sup>2</sup> legen Sie als Anleger fest, welchen Verlust Sie zum definierten Stichtag (zum Beispiel zum Geschäfts- oder Kalenderjahresende) maximal tolerieren.

Minimierte Strategie- und Sicherungskosten tragen zudem zu einer stabilen Wertentwicklung bei. Auch dem Thema Nachhaltigkeit im Investmentansatz wird durch den Einsatz ESG-konformer Anlageinstrumente Rechnung getragen. Auf Wunsch kann auch ausschließlich in geeignete Instrumente investiert werden, die den vom Kunden vorgegebenen ESG-Kriterien gerecht werden.

## Inhalt

Merkmale der Strategie .....	Seite 2
Einsatzmöglichkeiten .....	Seite 2
Investmentphilosophie .....	Seite 2
Investmentprozess .....	Seite 2
Track-Record .....	Seite 6
Portfoliomanagement .....	Seite 6
Institutionelle Publikumsfonds .....	Seite 7
Mit einem Investment verbundene Risiken .....	Seite 7
Rechtliche Hinweise, Risiko- und sonstige Hinweise sowie Fußnoten .....	Seite 9
Das Managementteam .....	Seite 11

## Merkmale der Strategie

---

- Verstärkte Investitionen in Aktien und Renten sind durch aktive Begrenzung der Verlustrisiken möglich – auch bei überraschenden Marktverwerfungen.
- Dynamische Asset-Allokation und effiziente Budgetausnutzung sorgen für eine hohe Partizipation an der jeweils attraktiveren Asset-Klasse und reduzieren das Cash-Lock-Risiko<sup>3</sup>.
- Weltweite Diversifikation erhöht die Renditechancen deutlich und streut das Risiko über alle Regionen (z. B. Nordamerika, Europa, Asien/Pazifik, Schwellenländer) – bei hohen Anforderungen an Bonität und Liquidität.
- Die ausgewogene Kombination aus Pro- und Antizyklus ermöglicht ein stetigeres Erreichen der Zielrendite<sup>2</sup>.
- Mehrdimensionale Risikosteuerung und eine Risikomessung in Echtzeit sind Bestandteil der Strategien.
- Nachhaltigkeitsaspekte lassen sich berücksichtigen.
- Kombination mit anderen Performancequellen ist möglich.

## Investmentphilosophie

Für uns ist bei Wertsicherungsportfolios Risiko gleichbedeutend mit Verlust, nicht mit Volatilität – die Begrenzung von Verlusten auf jährlicher Basis ist oberstes Ziel. Diskretionäre Anlageentscheidungen, die sich zur Renditemaximierung bewährt haben, halten wir bei Wertsicherungskonzepten für wenig geeignet. Dementsprechend basieren die Metzler-Wertsicherungslösungen auf einem prognosefreien Ansatz; so werden stets replizierbare, budgetoptimierte Allokationsentscheidungen getroffen, um stetige, risikoadjustierte Renditen erzielen zu können.

## Investmentprozess

### Prognosefreier Ansatz, robuste Ergebnisse

Der Investmentansatz der Strategien ist regelgebunden und frei von Prognosen (d. h. der Erfolg ist unabhängig vom Eintreffen von Marktprognosen), subjektiven Stimmungen, Marktmeinungen und Trenderwartungen. Dadurch können wir die angestrebten Rendite- und Absicherungsziele verlässlich und wiederholbar erreichen.

## Einsatzmöglichkeiten

---

Die Wertsicherungsstrategien mit Wertuntergrenze<sup>2</sup> bieten risikobewussten Investoren Lösungen für den unterschiedlichsten Bedarf:

- Maximierung der Ertragschancen unter effizienter Ausnutzung von vorhandenem Risikobudget
- Chancen auf stetige Erträge zur Deckung von Leistungsversprechen (interessant z. B. für Versicherer und Pensionskassen)
- Flexibler Einsatz in betrieblichen Versorgungssystemen, beispielsweise im Rahmen von Lifecycle-Modellen
- Mindestrenditen zur Finanzierung von Pensionszusagen
- Kurz- bis mittelfristige Investition von freiem Kapital in hochliquide Anlagevehikel
- Konservative Anlage mit Fokus auf Kapitalerhalt unter Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten (interessant z. B. für Stiftungen und Kirchen)
- Ordentliche Erträge innerhalb des Fondsvehikels bei gleichzeitiger Risikobegrenzung

Die Strategien sind nicht an eine Benchmark gekoppelt, Zielrendite<sup>2</sup> und Wertuntergrenze<sup>2</sup> sind konkret formuliert und die Steuerung darauf optimiert.

Die Metzler-Wertsicherungsstrategien sind keine konventionellen Mischportfolios mit konstantem Verhältnis von Aktien- und Rentenquote sowie nachgelagerter Risikokontrolle. Vielmehr basieren die Wertsicherungsstrategien auf einem speziellen mehrdimensionalen Allokationssystem, mit dem wir täglich eine optimale Kombination aus Aktien- und Renteninvestments ermitteln. Eine weitere Besonderheit ist die Verzahnung von Asset-Allokation und Risikosteuerung in einem Prozess. Dadurch lässt sich das verfügbare Risikobudget zu jedem Zeitpunkt höchst effizient und performancewirksam nutzen und gewünschte Ertragsziele robust wiederholen (Abb. 2 auf S. 3).

### Aufbau des mehrstufigen Allokationssystems

Das Verhältnis, in dem das Kapital dynamisch auf Aktien und Renten aufgeteilt wird, folgt der Best-of-Two-Idee –

immer unter Berücksichtigung des aktuell vorhandenen Risikobudgets. Um in volatilen Seitwärtsmärkten ineffiziente – und damit teure – Umschichtungen zu vermeiden, setzen wir nur signifikante Allokationsänderungen ab einer definierten Größe um (Abb. 3 auf S. 4). Die Allokationsfindung folgt einem Drei-Dimensionen-Prozess:

**Dimension 1 – Darstellung des gewünschten Auszahlungsprofils durch Optionsreplikation auf Substrategieebene**

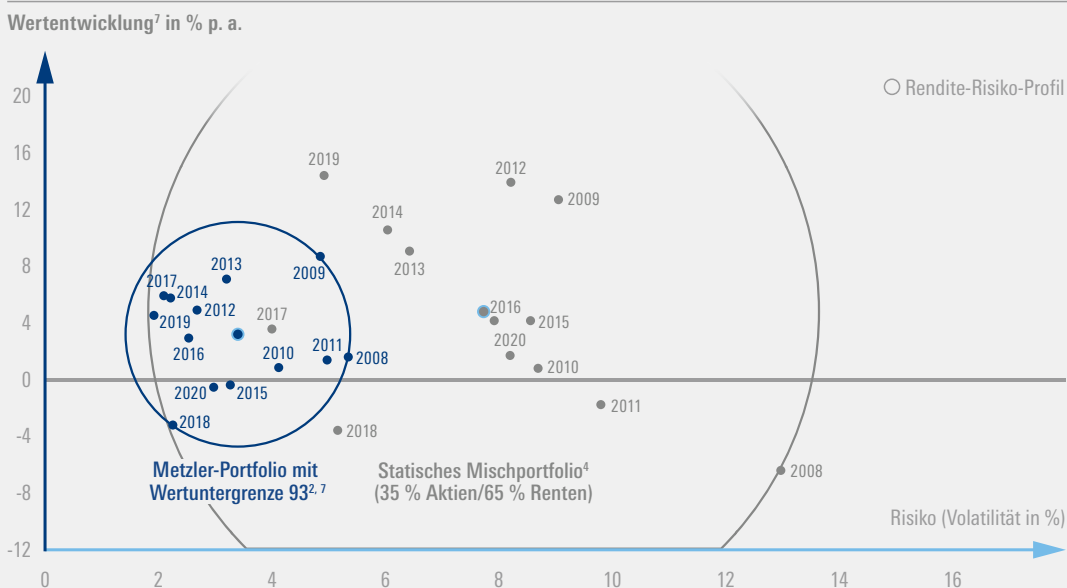
Optionsreplikation: Das Auszahlungsprofil eines Zero-Cost-Collar mit entsprechender Wertuntergrenze<sup>2</sup> und variablem Performance-Cap ist die Basis für die Optionsreplikation. Über die fortlaufende dynamische Anpassung der Aktien- und Rentenquoten im Portfolio – und die damit einhergehende aktive Steuerung der Sensitivität dieses Portfolios gegenüber den Entwicklungen der Aktien- und Rentenmärkte – wird das Delta der implementierten Anlagestrategie permanent an das Delta der theoretischen Option angepasst, deren Auszahlungsprofil repliziert werden soll (Delta-Steuerung des Portfolios).

Sub-Strategien: Das Auszahlungsprofil aus der beschriebenen Optionsreplikation wird stets über eine Laufzeit von einem Jahr rollierend – beginnend jeweils zu Anfang eines neuen Monats und damit zwölfmal – mit identischen Risikobudgetvorgaben berechnet (= Zeitfaltung). Auf diese Weise sind zu jedem Zeitpunkt je zwölf solcher Substrategien aktiv. Jede einzelne dieser Strategien entwickelt hierbei aufgrund des unterschiedlichen Startzeitpunkts einen eigenen unabhängigen Pfadverlauf und gelangt so zu einer eigenen unabhängigen Allokationsvorgabe (Abb. 4 auf S. 5).

**Dimension 2 – Zusammenführung und Budgeteinhaltung auf Hauptstrategieebene**

Zusammenführung: Die Allokationsvorgaben aus den zwölf aktiv laufenden Substrategien werden mit einem Gewicht von je einem Zwölftel zusammengeführt und auf der Hauptstrategieebene saldiert. Dies ermöglicht zu jedem beliebigen Zeitpunkt eine stetigere – nicht auf einen bestimmten Zwölfmonatszeitraum (z. B. ein Kalenderjahr) für den Erfolg angewiesene – und robustere Allokationsfindung.

**Abb. 2: Metzler-Wertsicherung erwirtschaftet stabile Renditen im Rahmen der gewünschten Volatilität**



**Bitte beachten Sie die Risikohinweise und Fußnoten auf Seite 9. Quellen: Bloomberg, Metzler**

Budgeteinhaltung auf Hauptstrategieebene: Ziel ist es, die Wertuntergrenze für einen vorgegebenen Investmentzeitraum (beispielsweise ein Kalenderjahr) nicht zu unterschreiten – trotz Zeitfaltung und damit unterschiedlicher Budgetentwicklungen in den Substrategien. Um das zu erreichen, wird die Kompatibilität der Allokationsfindung und damit des Exposures in Aktien und Renten in den Substrategien nochmals mit der Budgetentwicklung auf einer übergeordneten Hauptstrategieebene geprüft und das Exposure wenn nötig skaliert.

### Dimension 3 – Zusätzliches Sicherheitsnetz durch fallweise Risikoskalierung über Indikatorenset

Die in den Dimensionen 1 und 2 ermittelten Allokationsvorgaben werden in einem dritten Schritt einer weiteren Kontrolle auf Risikokompatibilität unterzogen – mithilfe der folgenden zwei Risikoindikatoren.

- Value-at-Risk-Indikator<sup>5</sup>: Täglich wird der potenzielle Verlust der bestehenden Risikopositionen am Bestimmungstag des Value-at-Risk-Werts (VaR-Wert) bis zum Wertsicherungsstichtag berechnet und in

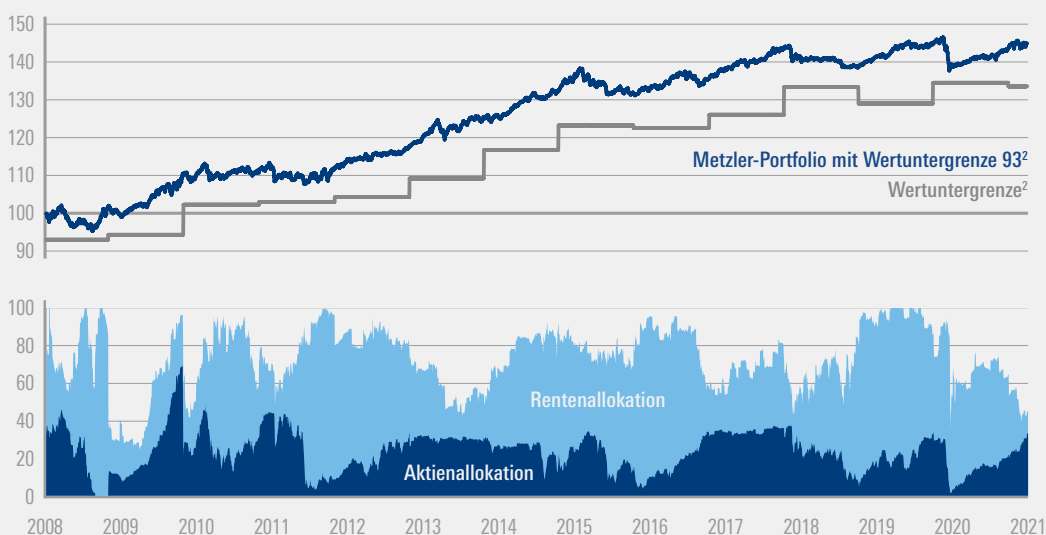
ein direktes Verhältnis zum Risikobudget gesetzt. Sollte der berechnete VaR-Wert das Risikobudget übersteigen, wird die Allokation entsprechend skaliert, bis das Risikobudget den VaR-Wert wieder abdeckt.

- Overnight-Risikoindikator<sup>6</sup>: Bei bestehender Allokation und unter der Annahme von definierten Overnight-Stressszenarien für den Zeitraum, in dem „overnight“ (ON) nicht abgesichert werden kann, wird fortlaufend der entsprechend potenzielle Verlust berechnet und gleichfalls mit dem vorhandenen Risikobudget in ein direktes Verhältnis gesetzt. Sollte der potenzielle ON-Verlust das Risikobudget übersteigen, wird auch hier die Allokation entsprechend skaliert, bis das Risikobudget den potenziellen ON-Verlust wieder abdeckt.

Die nach diesem Drei-Dimensionen-Prozess quantitativ und regelgebunden ermittelte Allokation soll robust und verlässlich replizierbar sein – auch in Bezug auf die Reaktionsgeschwindigkeit beim Ab- und Aufbau der Posi-

**Abb. 3: Dynamische Asset-Allokation – in allen Marktphasen optimiert ausgerichtet**

Wertentwicklung<sup>7</sup> 1.3.2008 bis 31.3.2021 (indexiert, 1.3.2008 = 100)



**Bitte beachten Sie die Risikohinweise und Fußnoten auf Seite 9. Quellen: Refinitiv Datastream, Metzler**

tionen. Ziel ist eine verlässlich stetige positive Wertentwicklung.

Strategiekosten werden durch die Kombination von pro- und antizyklischen Elementen innerhalb der ersten Dimension der Allokationsfindung gesenkt. Damit lassen sich sowohl kurzfristige Ziele wie das Einhalten der jährlichen Wertuntergrenze<sup>2</sup> mit hoher Wahrscheinlichkeit erreichen, als auch die mittel- bis langfristigen Ziele wie das Erreichen der impliziten Zielrendite<sup>2</sup>.

Die dynamische Asset-Allokation stellt zusammen mit der Risikokontrolle eine effiziente Verteilung des Risikobudgets sicher und reduziert selbst in Stressphasen an den Kapitalmärkten das Risiko eines Cash-Lock<sup>3</sup>.

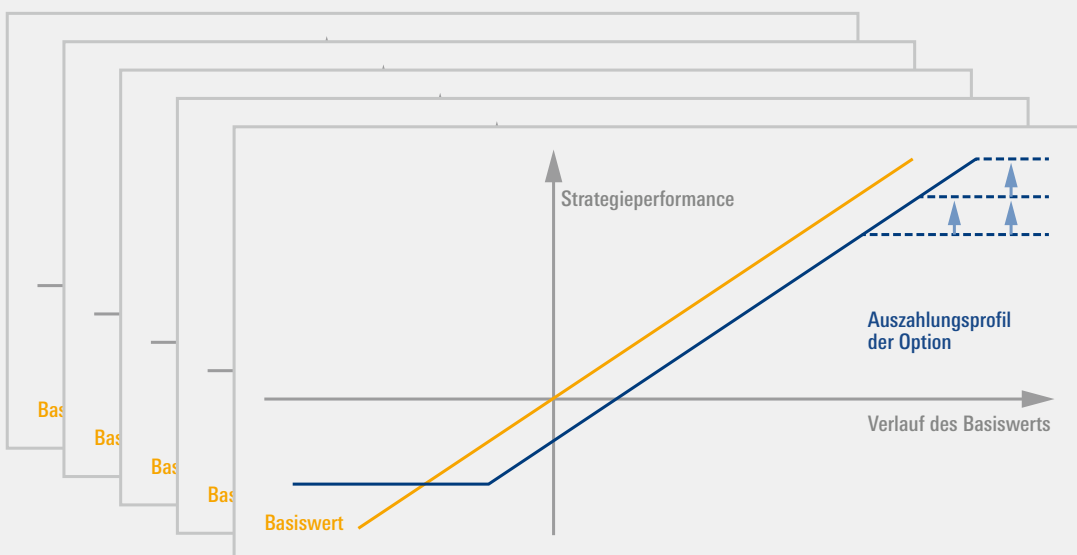
#### Breites Anlageuniversum für optimale Risikostreuung

In der häufigsten Ausführungsvariante werden weder das Aktien- noch das Rentenexposure über Einzeltitel abgebildet, sondern über börsengehandelte Index-futures. Neben den Vorteilen wie Liquidität und Kosten-

effizienz lassen sich dadurch auch Counterparty- und Fremdwährungsrisiken minimieren. In der Regel liegen globale Indizes zugrunde, was das Risiko streut und die Renditechancen deutlich erhöht. Bei Spezialfonds können Investoren das Anlageuniversum auch individuell eingrenzen (Abb. 5 auf S. 6). Zum Zwecke der Integration ESG-relevanter Aspekte lässt sich die Aktienquote auch über ein physisches Aktienportfolio im Rahmen einer Einzeltitelselektion umsetzen.

Um das Risiko weiter zu reduzieren, stellen wir den globalen Aktienkorb nach dem Prinzip der Risikoparität zusammen – also nicht anhand der Gewichtungen eines einzigen globalen Index. Die vier Hauptregionen Europa, Nordamerika, Asien und Schwellenländer gewichten wir mit jeweils 25 %. Jede Region wird wiederum über verschiedene Indizes nach Marktkapitalisierung abgebildet. Das Basis-Rentenportfolio besteht ausschließlich aus kurzlaufenden Staatsanleihen und Anleihen staatsnaher Emittenten mit bester Bonität. Das riskante Exposure (Aktien- und Durationsexposure) wird dann im Rahmen

Abb. 4: Optionsreplikation



**Bitte beachten Sie die Risikohinweise und Fußnoten auf Seite 9.  
Quelle: Metzler**

des Risikobudgets über den Kauf der börsengehandelten Indexfutures umgesetzt.

### Track-Record

#### In Krisenzeiten bewährt

Die Wertsicherungsstrategien bewähren sich bereits seit 2001. Besonders in den schwierigen Marktphasen der beiden vergangenen Jahrzehnte zeigte sich deutlich, dass die Strategien ihr Ziel erreichen. Durch die schnelle Reaktion auf drastische Marktverschiebungen konnten wir in den Strategieportfolios Verluste abmildern und eine Partizipation an den Kursgewinnen der anderen Asset-Klasse ermöglichen.

Die definierten Wertuntergrenzen<sup>2</sup> wurden nicht unterschritten, als sich 2008 die Subprime-Krise in den USA verschärfte und die Aktienkurse aufgrund der Insolvenz von Lehman Brothers einbrachen. Auch nach der Ankündigung der Federal Reserve 2013, ihre Anleihekäufe zu drosseln, oder nach dem überraschenden Ausgang des Brexit-Referendums 2016 und dem Aktien-Crash

2020 mit historisch hohen Tagesverlusten vor dem Hintergrund der Coronapandemie konnten die Wertuntergrenzen<sup>2</sup> gehalten und an anschließenden Erholungen partizipiert werden (Abb. 6 auf S. 7).

### Portfoliomanagement

#### Expertenteam mit langjähriger Erfahrung und Kompetenz

Die Experten im Metzler Asset Management haben langjährige Erfahrung in der Entwicklung und im Management von regelbasierten Strategien, auf denen unsere Wertsicherungsprodukte beruhen. Seit 1999 arbeiten und forschen die Mitarbeiter aus unserem Applied-Research-Team gemeinsam mit den Kollegen aus dem Portfoliomanagement. Neue Methoden und Forschungsergebnisse aus der Wissenschaft fließen regelmäßig in die Strategien unseres Asset Managements ein. Inzwischen entwickelt und betreut im Metzler Asset Management ein Team von über 20 Portfoliomanagern, Researchspezialisten und Programmierern die maßgeschneiderten Absolute-Return- und Wertsicherungsstrategien.

Abb. 5: Metzler-Wertsicherung – global diversifiziert

Beispiel: Asset-Allokation (in %) Metzler Wertsicherungsfonds 93 (per 31.3.2021)

		Aktienuniversum		Rentenuniversum	
Aktien 34	Renten 12	18	EURO STOXX 50 (Euroland)	26	10 J. Deutschland
		6	SMI (Schweiz)	12	5 J. Deutschland
		10	S&P 500 (USA)	6	10 J. Frankreich
		5	Nasdaq (USA)	13	10 J. USA
		4	Russell 2000 (USA)	13	5 J. USA
		6	S&P/TSX 60 (Kanada)	15	10 J. Kanada
		14	Topix (Japan)	15	10 J. Australien
		6	Hang Seng (Hongkong)		
		6	ASX 200 (Australien)		
		25	MSCI EM (Emerging Markets)		
Geldmarkt 54					

**Bitte beachten Sie die Risikohinweise und Fußnoten auf Seite 9.  
Quelle: Metzler**

Das Team verwaltet mittlerweile ein Volumen von rund 16 Mrd. EUR (Q1 2021).

#### Solide Infrastruktur und robuste Prozesse

Das Team arbeitet in drei Gruppen, die in engem Austausch unsere quantitativen Strategien entwickeln, testen und umsetzen:

Applied Research, zuständig für

- Modellentwicklung
- Aufbau und Pflege der Produktionsumgebung und der Tools
- Qualität der Marktdaten.

Informationstechnologie, zuständig für

- Weiterentwicklung und Betreuung des Front-Office-Systems
- Qualität der Fondsdaten.

Portfoliomanagement, zuständig für

- Konzipieren der Modelle und Anpassung an individuelle Kundenbedürfnisse

- Modellprüfung auf permanent robuste Funktionsfähigkeit
- Konstruktion, Implementierung und Kontrolle der Asset-Allokation.

#### Institutionelle Publikumsfonds

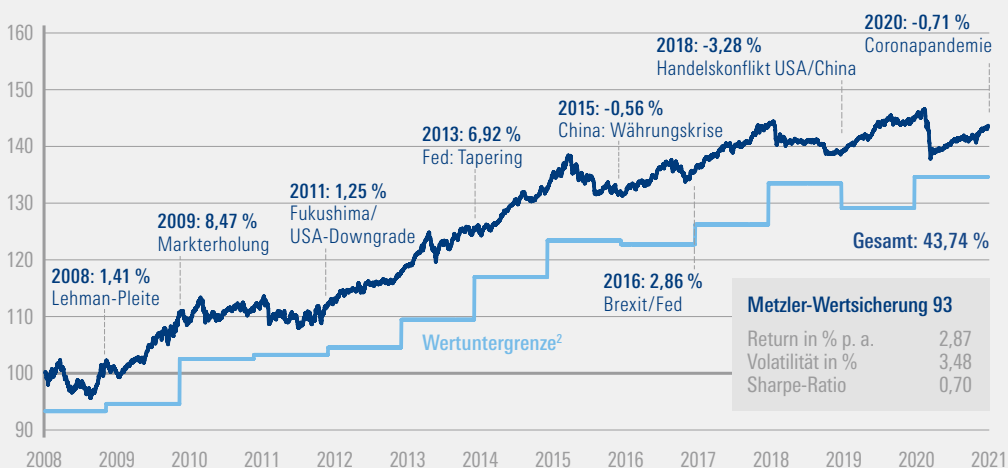
Strategien zur Wertsicherung mit Wertuntergrenze bieten wir auch als institutionelle Publikumsfonds mit vier unterschiedlichen Wertuntergrenzen<sup>2</sup> an: 98, 96, 93 und 90 % – je nach individuellem Risikobudget (Abb. 7 auf S. 8).

#### Mit einem Investment verbundene Risiken

- Die Metzler-Wertsicherungsstrategien sind den allgemeinen Risiken der Aktien- und Rentenmärkte ausgesetzt – zum Beispiel Zins-, Kurs- und Währungsschwankungen.
- Das Erreichen des Ziels, die jeweilige Wertuntergrenze nicht zu unterschreiten und eine budgetabhängige Erwartungsrendite zu erzielen, ist nicht

**Abb. 6: Stetige Performance auch in turbulenten Marktphasen**

Beispiel: Wertuntergrenze von 93 %<sup>2</sup>, Wertentwicklung<sup>7</sup> 1.3.2008–30.12.2020 (indexiert, 1.3.2008 = 100)



**Bitte beachten Sie die Risikohinweise und Fußnoten auf Seite 9.  
Quellen: Refinitiv Datastream, Metzler**

garantiert. Der Anleger trägt das Restrisiko von höheren Verlusten, falls diese Untergrenze unterschritten oder die Erwartungsrendite untertroffen werden sollte.

- Eine ausführliche Darstellung der Risiken finden Sie in den Pflichtunterlagen der Wertsicherungs-Publikumsfonds.

Abb. 7: Die institutionellen Publikumsfonds von Metzler

	Metzler Wert- sicherungsfonds 98	Metzler Wert- sicherungsfonds 96	Metzler Wert- sicherungsfonds 93	Metzler Wert- sicherungsfonds 90
Wertuntergrenze <sup>2</sup>	98 %	96 %	93 %	90 %
Risikobudget	2 %	4 %	7 %	10 %
Anlageuniversum	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Globale Aktien</li> <li>■ Europäische Renten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Globale Aktien</li> <li>■ Globale Renten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Globale Aktien</li> <li>■ Globale Renten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Globale Aktien</li> <li>■ Globale Renten</li> </ul>
Verwaltungsvergütung	0,35 %	0,35 %	0,35 %	0,35 %
WKN	A111Q5	A1T6KY	A0H1AG	A111Q4



## Werbeinformation der Metzler Asset Management GmbH Information für professionelle Kunden – keine Weitergabe an Privatkunden

### Rechtliche Hinweise, Risiko- und sonstige Hinweise sowie Fußnoten

- <sup>1</sup> Das Risikobudget entspricht der Verlusttoleranz des Anlegers, also dem Abstand des jeweiligen Portfoliowertes zur definierten Wertuntergrenze.
- <sup>2</sup> Es kann weder garantiert noch zugesichert oder gewährleistet werden, dass die Wertuntergrenze gehalten oder die Zielrendite erreicht wird. Das Einhalten der Wertuntergrenze wird zum Ende eines Zeitraums von zwölf Monaten angestrebt – bei Publikumsfonds zum Kalenderjahresende. Die Wertuntergrenze wird ausgedrückt in Prozent des Fondspreises vom ersten Tag des Zwölfmonatszeitraums. Ein Beispiel: Die Wertuntergrenze von 90 % zielt darauf, zum Stichtag mindestens 90 % des Anteilwertes vom ersten Tag des Zwölfmonatszeitraums zu bewahren. Wenn der Fondspreis am 1. Januar eines Jahres beispielsweise 100 EUR beträgt, dann liegt die Fondspreisuntergrenze in dem Kalenderjahr bei 90 EUR. Das bedeutet, dass der Wertsicherungsmechanismus das Verlustrisiko zum Jahresende auf 10 EUR begrenzen soll.
- <sup>3</sup> Beim Cash-Lock sind zum Beispiel Garantiefonds aufgrund größerer Marktschwankungen komplett in sicheren Anlagen investiert, um den Garantiewert sicherstellen zu können; sie haben also keine Möglichkeit mehr, in risikoreichere Anlagen zu investieren, um an steigenden Kursen zu partizipieren.
- <sup>4</sup> 35 % EURO STOXX 50 Total Return Index, 65 % JPM EMU Bond Index.
- <sup>5</sup> Value-at-Risk (VaR): Der Value-at-Risk zu einem gegebenen Wahrscheinlichkeitsniveau gibt an, welche Verlusthöhe innerhalb eines gegebenen Zeitraums mit dieser Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird.
- <sup>6</sup> Overnight-Risiko (Übernachtrisiko): Nach Handelsschluss bekanntwerdende Nachrichten (zum Beispiel aus Wirtschaft und Politik sowie Naturkatastrophen oder Entwicklungen an anderen internationalen Börsen) können den Eröffnungskurs signifikant beeinflussen, sodass dieser erheblich von dem Kurs zum Geschäftsschluss des Vortages (Schlusskurs) abweichen kann. Handelsaufträge können dann nicht zu den gewünschten, sondern zu eventuell stark abweichenden Kursen erfolgen. Auf Basis der aktuellen Portfoliostruktur der Metzler Wertsicherungsfonds werden Übernacht Risiken in Echtzeit ermittelt.
- <sup>7</sup> Dargestellt ist die Bruttoleistung, also die reine Performanceleistung ohne Berücksichtigung jeglicher Kosten. Vergangenheitswerte sind keine Garantie, Zusicherung oder ein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Der Wert der Fondsanteile kann nicht garantiert oder gewährleistet werden. Datenquellen: Bloomberg, Refinitiv Datastream, Metzler.

Diese Unterlage der Metzler Asset Management GmbH (nachfolgend zusammen mit den verbundenen Unternehmen im Sinne von §§ 15 ff. AktG „Metzler“ genannt) enthält Informationen, die aus öffentlichen Quellen stammen, die wir für verlässlich halten. Metzler übernimmt jedoch keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen. Metzler behält sich unangekündigte Änderungen der in dieser Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen, Vorhersagen, Schätzungen und Prognosen vor und unterliegt keiner Verpflichtung, diese Unterlage zu aktualisieren oder den Empfänger in anderer Weise zu informieren, falls sich eine dieser Aussagen verändert hat oder unrichtig, unvollständig oder irreführend wird.

Diese Unterlage dient ausschließlich der Information und ist nicht auf die speziellen Investmentziele, Finanzsituationen oder Bedürfnisse individueller Empfänger ausgerichtet. Bevor ein Empfänger auf Grundlage der in dieser Unterlage enthaltenen Informationen oder Empfehlungen handelt, sollte er abwägen, ob diese Entscheidung für seine persönlichen Umstände passend ist, und sollte folglich seine eigenständigen Investmententscheidungen, wenn nötig mithilfe eines Anlagevermittlers, gemäß seiner persönlichen Finanzsituation und seinen Investmentzielen treffen.

Diese Unterlage ist kein Angebot oder Teil eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, noch stellt diese Unterlage eine Grundlage für irgendeinen Vertrag oder irgendeine Verpflichtung dar. Weder Metzler noch der Autor haften für diese Unterlage oder die Verwendung ihrer Inhalte. Kaufaufträge können nur angenommen werden auf der Grundlage des geltenden Verkaufsprospektes, der eine ausführliche Darstellung der mit diesem Investment verbundenen Risiken enthält, der geltenden wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie des geltenden Jahres- und Halbjahresberichts.

Vergangenheitswerte sind keine Garantie für zukünftige Wertentwicklung. Es kann daher nicht garantiert, zugesichert oder gewährleistet werden, dass ein Portfolio die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung auch in Zukunft erreichen wird. Eventuelle Erträge aus Investitionen unterliegen Schwankungen; der Preis oder Wert von Finanzinstrumenten, die in dieser Unterlage beschrieben werden, kann steigen oder fallen. Im Übrigen hängt die tatsächliche Wertentwicklung eines Portfolios vom Volumen des Portfolios und von den vereinbarten Gebühren und fremden Kosten ab.

Bei den in dieser Unterlage eventuell enthaltenen Modellrechnungen handelt es sich um beispielhafte Berechnungen der möglichen Wertentwicklungen eines Portfolios, die auf verschiedenen Annahmen (z. B. Ertrags- und Volatilitätsannahmen) beruhen. Die tatsächliche Wertentwicklung kann höher oder niedriger ausfallen – je nach Marktentwicklung und dem Eintreffen der den Modellrechnungen zugrunde liegenden Annahmen. Daher kann die tatsächliche Wertentwicklung nicht gewährleistet, garantiert oder zugesichert werden.

Metzler kann keine rechtliche Garantie oder Gewähr abgeben, dass eine Wertuntergrenze gehalten oder eine Zielrendite erreicht wird. Daher sollten sich Anleger bewusst sein, dass möglicherweise in dieser Unterlage genannte Wertsicherungskonzepte keinen vollständigen Vermögensschutz bieten können. Metzler kann somit nicht garantieren, zusichern oder gewährleisten, dass das Portfolio die vom Anleger angestrebte Entwicklung erreicht, da ein Portfolio stets Risiken ausgesetzt ist, welche die Wertentwicklung des Portfolios negativ beeinträchtigen können und auf welche Metzler nur begrenzte Einflussmöglichkeit hat.

Insbesondere kann nicht garantiert, zugesichert oder gewährleistet werden, dass durch ESG-Investments tatsächlich die Rendite gesteigert und/oder das Portfoliorisiko reduziert wird. Ebenso kann aus dem Ziel des „verantwortlichen Investierens“ (Definition entsprechend den BVI-Wohlverhaltensregeln) keine zivilrechtliche Haftung seitens Metzler abgeleitet werden.

Dem Anleger steht das Recht auf eine Musterfeststellungsklage nach § 606 ZPO und auf Durchführung eines Ombudsverfahrens vor dem BVI zu. Es gilt das Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz (KapMuG). Der grenzüberschreitende Vertrieb kann von Metzler jederzeit widerrufen werden.

Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Metzler darf/dürfen diese Unterlage, davon gefertigte Kopien oder Teile davon nicht verändert, kopiert, vervielfältigt oder verteilt werden. Mit der Entgegennahme dieser Unterlage erklärt sich der Empfänger mit den vorangegangenen Bestimmungen einverstanden.

**Vielfalt ist uns wichtig:** Daher legen wir Wert darauf und betonen ausdrücklich, dass wir mit unseren Informationen alle Menschen gleichberechtigt ansprechen. Wenn wir im Text männliche Bezeichnungen für Menschen und Positionen verwenden, dient das allein dazu, den Lesefluss für Sie zu vereinfachen.

## Das Managementteam

Das Team ist verantwortlich für das Konzipieren von Modellen, die Anpassung der Strategien an individuelle Kundenbedürfnisse sowie die Steuerung und Implementierung der Wertsicherungsstrategien.



**Mathias Weil**  
– Leiter des Teams Absolute Return &  
Wertsicherung  
– Seit 2006 bei Metzler



**Anna Frank**  
– Umsetzung der Strategien und  
Administration der Mandate  
– Seit 2012 bei Metzler



**Stefan Lay**  
– Portfoliomanager  
– Seit 2008 bei Metzler



**Bastian Greß**  
– Implementierung der Strategien und  
Administration der Mandate  
– Seit 2018 bei Metzler



**Kai Lepper**  
– Portfoliomanager  
– Seit 2015 bei Metzler



**Jonas Hettiger**  
– Portfoliomanager  
– Seit 2017 bei Metzler



**Carsten Müller**  
– Umsetzung der Strategien und  
Administration der Mandate  
– Seit 2008 bei Metzler



**Kristin Pritzel**  
– Umsetzung der Strategien und  
Administration der Mandate  
– Seit 2021 bei Metzler



**Christoph Sporer**  
– Portfoliomanager  
– Seit 2016 bei Metzler



**Nikola Selakovic**  
– Portfoliomanager  
– Seit 2018 bei Metzler



**Patrick Steiner**  
– Portfoliomanager  
– Seit 2016 bei Metzler

---

## Metzler Asset Management

Metzler Asset Management GmbH  
Untermainanlage 1  
60329 Frankfurt am Main  
asset\_management@metzler.com  
[www.metzler.com/asset-management](http://www.metzler.com/asset-management)